



Öffentliches Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung der GI Fachgruppe Verwaltungsinformatik am 18.05.2017 in Münster

Ort:	Leonardo Campus 18 der Westfälischen Wilhelmsuniversität Münster, Hörsaal 18.03, 48149 Münster
Beginn:	18.05.2017, 17:15 Uhr
Ende:	18.05.2017, 18:15 Uhr
Anwesende	13, ab ca. 18:00 14
Entschuldigt	7
Protokoll	Sprecherin

TOP 1 Begrüßung

Die Sprecherin, Frau Prof. Dr. Dagmar Lück-Schneider begrüßt die Anwesenden und benennt diejenigen, die sich im Vorfeld entschuldigt haben. In diesem Kontext wird gemeinschaftlich eine Genesungskarte an ein erkranktes Mitglied des Leitungsgremiums unterzeichnet und zum Versenden auf den Weg gebracht. Die Anwesenheitsliste kreist. Alle Anwesenden sind Mitglieder der Fachgruppe.

TOP 2: Protokoll der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung. Damit ist es endgültig bestätigt.

TOP 3: Rückblick der Sprecherin

Aufgrund des in der letzten Mitgliederversammlung recht umfangreich dargestellten Rückblicks wählt die Sprecherin für die vorliegende Veranstaltung ein anderes Format zur Darstellung ihrer Aktivitäten. So strukturiert sie die erledigten Aufgaben in unterschiedliche Blöcke, mit denen zugleich dargestellt wird, in welchen Feldern eine Sprecherin bzw. ein Sprecher einer Fachgruppe Aufgaben übernimmt. Konkret werden dann nur einige Aktivitäten benannt. In dieses Protokoll wurden hiervon nur solche aufgenommen, die seit der letzten Versammlung im September 2016 erfolgt sind.

Zentrale Anliegen

- Wahlen durchführen (Leitungsgremium, Wahlen zum Ende von Legislaturperioden),
- ggf. Neustrukturierung der Fachgruppe vornehmen

- regelmäßige Jahresberichte an den Fachbereich Informatik in Recht und Gesellschaft, der wiederum dem Präsidium berichtet
- Zentrale Förderungsmöglichkeiten aufgreifen (Neumitgliedschaften, GI-Fellows)
- Webseite aktuell halten (aktuelle Meldungen, anonymisierte Protokolle)

Förderung von Aktivitäten der Mitglieder der Fachgruppe

- Mitglieder bei der Durchführung von Veranstaltung und Workshops, die im Namen der Fachgruppe erfolgen, unterstützen.

Konkrete Beispiele

- die regelmäßigen Mitwirkungen bei der IRIS durch mehrere Leitungsgremiumsmitglieder der Fachgruppe
- die Mitwirkungen bei der Informatik durch Mitglieder der Fachgruppe
- die Organisation des heutigen Workshops von GI/NEGZ durch mehrere Mitglieder
- Mitglieder in Arbeitskreisen unterstützen, so sie dort die Fachgruppe vertreten.

Konkrete Beispiele

- die Abfrage des Leitungsgremium zur Entsendung Jörn von Luckes in den Arbeitskreis zur Open Government Partnership
- seine Unterstützung bei einer Pressemeldung zum Beitritt Deutschlands zur Open Government Partnership über die GI Geschäftsstelle
- Weitergabe von Veranstaltungen an das Leitungsgremium zur Teilnahme im Namen der GI und Berichterstattung für den Webauftritt

Werbung und Neugewinnung von Mitgliedern

- Ansprechpartner/in für Fragen von an der Fachgruppe Interessierten sein
- für die Fachgruppe werben, z. B.
 - über den Twitter-Account der Fachgruppe
 - über einen stets aktuellen und informativen Web-Auftritt
 - über die Gestaltung eines Rotationstextes (mit Abstimmung über das Leitungsgremium)
- Sichtbarkeit des Fachgruppenthemas bei GI-Veranstaltungen einfordern.
- Konkrete Beispiele:
 - „Deutschlands Digitale Köpfe“ (Januar 2016) sowie die
 - DIV Bildungskonferenz: Digitalisierung und berufliche Qualifizierung (Juni 2017)

Besondere eigene Akzentsetzungen

- Arbeitskreis zum Thema Ausbildung für den öffentlichen Dienst
- zwei Stellungnahmen der Fachgruppe hierzu, deren Weitergabe an den IT-Planungsrat und umfassende Bekanntmachung auf diversen Kongressen:
 - Anfang Mai 2016 beim Kongress des IT-Planungsrates in Berlin

- November 2016 beim Schöneberger Forum (Hans Böckler Stiftung/DGB) in Berlin
- im Mai 2017 beim Glienicker Gespräch in Berlin
- Presseaktivitäten (Pressemeldung der GI, Behördenspiegel, Magazin des Deutschen Gewerkschaftsbundes)

TOP 4: Rückblick auf Aktivitäten von Leitungsgremiumsmitgliedern

Das zur Versammlung verhinderte Leitungsgremiumsmitglied Jörn von Lucke hat der Sprecherin im Vorfeld einen Flyer zur Festschrift anlässlich des 80ten Geburtstages des Ehrenmitglieds unserer Fachgruppe, Herrn Prof. Dr. Heinrich Reiner mann, zukommen lassen. Dieser wird während der Mitgliederversammlung digital präsentiert und auf dessen Einbindung im Webportal der Fachgruppe verwiesen. Zudem wird berichtet, dass anlässlich des Geburtstages Anfang März in Speyer eine Feier stattfand, zu der etliche Mitglieder unserer Fachgruppe geladen waren.

Außerdem lieferte Joern von Lucke die im Folgenden wiedergegebenen Darstellungen zu seinen Aktivitäten, die auf der Versammlung verlesen wurden:

Ich möchte die Fachgruppe über folgende Aktivitäten in meinem Bereich unterrichten:

Teilnahme Deutschlands an der Open Government Partnership

Mit einem einstimmigen Beschluss der Fachgruppe vertritt Jörn von Lucke die Interessen der Fachgruppe im Namen der Gesellschaft für Informatik e.V. im Arbeitskreis Open Government Partnership Deutschland. Dieser Arbeitskreis bündelt die Aktivitäten der Zivilgesellschaft im Rahmen der OGP in Deutschland und legt derzeit seine Arbeitsgrundlagen.

Nach der offiziellen Teilnahme Deutschlands an der Open Government Partnership im Dezember 2016 trafen sich am 17. Februar 2017 mehr als 40 Vertreter der Zivilgesellschaft auf Einladung des Bundesministeriums des Innern in Berlin zur Erarbeitung des ersten Nationalen Aktionsplans Open Government. Bis Juni 2017 soll der erste Aktionsplan entwickelt und vom Bundeskabinett beschlossen werden. Er wird Richtlinie für die Open Government-Aktivitäten in den nächsten zwei Jahren sein. Ministerien und die Vertreter der Zivilgesellschaft arbeiten dabei als Partner zusammen. Auf diesen Modus legt die Open Government Partnership (OGP) großen Wert. Bis Mitte März 2017 hatte der Arbeitskreis Open Government Partnership Deutschland Zeit, erste Vorschläge der Zivilgesellschaft zusammenzutragen. So sind Skizzen und 270 Vorschläge in 10 übergreifenden Handlungsfeldern und 20 ressortbezogenen Themenfeldern (siehe Anlage) entstanden, die am 23.03.2017 dem Bundesinnenministerium überreicht wurden (https://opengovpartnership.de/files/2017/03/170323_Zivilgesellschaftliche_Empfehlungen_NAP_OGP.pdf).

Mir persönlich ist es besonders wichtig, dass verwaltungsseitig Kompetenzen über Fachgruppen von Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen zu diesen Themen aufgebaut werden und diese sich regelmäßig in Arbeitskreisen mit der Zivilgesellschaft austauschen, dass bis zur Erstellung des zweiten Aktionsplans grundlegende Gutachten zu allen Handlungsfeldern und Themenfeldern zur fachlichen Erschließung vorliegen und dass dies nicht im Elfenbeinturm, sondern unter Einbindung im Sinne von Co-Design-Workshops erfolgt.

In der nächsten Etappe werden die Bundesministerien die vielfältigen Vorschläge sichten, ihre eigenen Vorstellungen und Vorhaben zusammentragen, sich dann intern beraten und geeignete Inhalte mit Zielvorgaben in einen Entwurf überführen. Die formale Ressortabstimmung mit interner Beratung, Entwurf und Kabinettsabstimmung soll bis zum Kabinettsbeschluss bis Ende Juni 2017 abgeschlossen werden.

Promotionsvorhaben: Geschichte der Verwaltungsinformatik

Im Rahmen eines Forschungsprojektes mit dem Ziel des Abschlusses einer Promotion betreue ich an der Zeppelin Universität das Vorhaben, ein Werk zur Geschichte der Verwaltungsinformatik in Deutschland zu erarbeiten. Wir stehen derzeit am Anfang des Projektes. In den kommenden Monaten werden wir auf die ehemaligen und die aktiven Mitglieder der Fachgruppe Verwaltungsinformatik zugehen, damit sie ihre Sicht und ihre Geschichten einbringen können. Über die Unterstützung der Mitglieder der Fachgruppe Verwaltungsinformatik würde ich mich sehr freuen. Gerne können Interessierte diesbezüglich auf mich zukommen.

TOP 5/6: Vorstellung der Kandidaten und Wahl des Sprechers sowie der Stellvertretung

Für alle Wahlvorgänge einigt man sich zunächst einstimmig auf offene Wahl.

Alle zur Wahl stehenden Personen stellen sich und ihre Vorstellungen von ihrer Amtsübernahme kurz vor. Die personenspezifischen Darstellungen wurden nur in das nicht anonymisierte Protokoll der Fachgruppe (liegt der GI-Geschäftsstelle vor) aufgenommen. Die Zielsetzungen des neu gewählten Sprechers werden weiter unten dargestellt.

Zunächst geht es um die Wahl des Sprechers. Der Kandidat, Herr Dr. Michael Räckers, wird einstimmig mit 12 Zustimmungen und mit einer Enthaltung gewählt. Nach seiner Annahme der Wahl wird ihm gratuliert und der bisherigen Sprecherin vom noch amtierenden Stellvertreter Detlef Rätz mit einem kleinen Präsent Dank ausgesprochen. Vor Wahl der neuen Stellvertretung dankt die Sprecherin wiederum den beiden bisherigen Stellvertretern, Herrn Prof. Dr. Detlef Rätz sowie Herrn Dr. Siegfried Kaiser für ihre geleistete Arbeit und die ausgesprochen gute Zusammenarbeit. Dann wird der neue Sprecher gefragt, ob er sich vorstel-

len könne, da ja zwei Stellvertretungs-Kandidaten existieren, die nächste Wahlperiode erneut mit zwei Stellvertretern zu beschreiten. Er fände das ausgesprochen sinnvoll. Auch die Fachgruppe stimmt einstimmig dafür, erneut zwei Stellvertreter zu benennen. Es wird erklärt, dass zu jeder Person eine gesonderte Wahl erfolgen muss. Für keine dieser Wahlen wird geheime Wahl gefordert. Die jeweils gesonderte offene Abstimmung in alphabetischer Reihenfolge entlang der Nachnamen über beide stellvertretenden Sprecher, Herrn Prof. Dr. Detlef Rätz und Herrn David Richter ergibt je 13 Zustimmungen und jeweils 1 Enthaltung (zur Wahl der Stellvertretung war noch ein Mitglied zur Versammlung hinzugekommen). Beide nehmen die Wahl an und beiden wird zum erneuten bzw. neuen Wahlamt gratuliert.

Zielsetzungen des neuen Sprechers

Im Rahmen seiner Sprechertätigkeit will Herr Dr. Räckers einen besonderen Fokus auf seine beiden Forschungsschwerpunkte legen – zum einen im methodischen Bereich in der Prozessmodellierung und im Prozessmanagement in der öffentlichen Verwaltung, zum anderen im Themenfeld der E-Government-Kompetenz. Darüber hinaus weist er darauf hin, dass er sich als ausgesprochener Teamplayer versteht. Er setzt daher darauf, dass er diese Themen gemeinsam mit seinen Stellvertretern und mit dem Leitungsgremium voranbringen kann, das Vehikel der GI nutzen kann, um die Themen zu treiben. Selbstverständlich ist er offen für weitere Initiativen aus den Reihen der Fachgruppe und wird diese wo immer möglich unterstützen. Auch die Ausrichtung der nächsten FTVI steht auf seiner Agenda.

TOP 7: Verschiedenes (u. a. weitere Termine)

Im Anschluss an die festgelegten TOPs gibt es die Möglichkeit sich frei auszutauschen. Der neu gewählte Sprecher wird zu seinen Plänen zur Durchführung der nächsten FTVI gefragt. Für diese würde sich durch die Verschiebung der letzten FTVI auf den Herbst das Frühjahr 2019 anbieten. Es wird überlegt, wie eine möglichst gute Resonanz der Fachtagung erreicht werden könne. Auf jeden Fall solle das gesamte Leitungsgremium in seinen Verteilern werben. Für den Fall einer Zusammenlegung mit anderen Tagungen als der der Fachtagung der Fachgruppe Rechtsinformatik sei darauf zu achten, dass dies nicht zu Lasten der Sichtbarkeit der Fachgruppe erfolgen dürfe. Andererseits könne eine Kopplung natürlich auch gerade zur Steigerung des Bekanntheitsgrades genutzt werden. Weitgehend Zustimmung gibt es zu der geäußerten Meinung, dass die Informatik als Kongress zum Zusammenführen von Praxis und Wissenschaft aufgrund der in der öffentlichen Verwaltung als zu hoch erlebten Tagungspreise untauglich sei.

Schließlich werden noch ein paar aktuelle Termine durchgegeben. Zur Informatik 2017 kündigt Herr Räckers die nächste Mitgliederversammlung in Chemnitz an.



Zeitraum/Ort	Veranstaltung
2017, 06.06., Berlin	DIV-Bildungskonferenz: Digitalisierung und berufliche Qualifizierung
2017, 04.-09.09., St. Petersburg (Russland)	IFIP EGOV-EPART
2017, 25.-29.09., Chemnitz	Informatik 2017 http://informatik2017.de/
2017, 18.-20.10., Dresden	Gemeinschaften in Neuen Medien (GeNeMe) mit einem Themenschwerpunkt Öffentliche Verwaltung als Anwendungsfeld sozialer Gemeinschaften, insb. auch das Thema E-Kompetenzen und Bildungsplattform. Deadline für Einreichungen: 30.06.2017. Mehr unter: www.geneme.de , Flyer unter: https://tu-dresden.de/mz/ressourcen/dateien/veranstaltungen/konferenzen/geneme/call-for-papers-in-deutsch
20./21.06.2017, Berlin	5. Zukunftskongress Staat und Verwaltung http://zukunftskongress.info/de/kongress/programm/tag-1
2018, 3.-6. 01., Hawaii, USA	HICSS 2018